

Einstimmige Beschlüsse und interessante Informationen

Escholz matt-Marbach: Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Marbach

Am Mittwoch, 18. Mai 2016, besuchten 59 Stimmberechtigte die Gemeindeversammlung, um sich über die Geschäfte orientieren zu lassen. Erfreulich ist das positive Ergebnis der Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund 980'000 Franken.

Text Annalies Studer

Gemeindepräsident Fritz Lötscher begrüßte die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und dankte für das Interesse am Geschehen. Er blickte im Jahresbericht zurück auf die Tätigkeiten der Gemeinde. Dabei bilde das im Jahr 2013 erarbeitete Leitbild nach wie vor eine wichtige Grundlage für die Arbeiten von Gemeinderat und Verwaltung im Dienste der Öffentlichkeit, sagte der Präsident. Die Anwesenden nahmen vom Jahresbericht Kenntnis.

Erfreuliche Steuerentwicklung

Zur Rechnung sprach Gemeindeammann Pius Kaufmann, der von einem positiven Ergebnis berichten durfte. Einem Aufwand von 29,19 Mio steht ein Ertrag von 30,17 Mio Franken gegenüber. Dies entspricht einem Ertragsüberschuss von rund 980'000 Franken. Das Budget sah ein ausgeglichenes Resultat vor. Das gute Ergebnis sei zur Hauptsache der erfreulichen Steuerentwicklung zuzuschreiben, erklärte der Gemeindeammann. Er gab zu einzelnen Punkten der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung fundierte Erklärungen ab, insbesondere wenn es sich um Abweichungen gegenüber dem Budget handelte. Die Stimmberechtigten genehmigten danach einstimmig die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 979'243.85 als Anlage ins Eigenkapital.

Sonderkredite genehmigt

Die Sonderkreditabrechnungen für die Sanierung der Güterstrasse Steiglen, der Güterstrasse Schärli, den Annexbau an die MZH Ebnet und die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges wurden einstimmig genehmigt. Gemeinderat Franz Duss stellte das Projekt der Wasserversorgung Michlischwand-Längschwand vor. Die geplante Versorgungsanlage, welche auf rund 3,2 Mio Franken zu stehen kommt, soll die Trink-, Brauch- und Löschwasserverhältnisse im ganzen Bezugsgebiet umfassend verbessern. Die Anwesenden stimmten dem Sonderkredit von 310'000 Franken für den Gemeindebeitrag zu. Einer dringenden Sanierung bedarf die Hilferstrasse, die nicht in einem einzigen Projekt verwirklicht werden kann. Hier sollen vorerst in den Jahren 2016 - 2018 verschiedene Strassenabschnitte und Kunstbauten umfassend saniert werden. Eine weitere Etappe ist für später vorgesehen. Der Sonderkredit von 500'000 Franken für den Gemeindebeitrag an die Sanierung wurde einhellig gut geheissen.

Sieben Schulpflegemitglieder

Der Gemeinderat beantragte der Versammlung die Änderung der Gemeindeordnung bezüglich der Reduktion der Anzahl Mitglieder in der Schulpflege. Diese soll von neun auf sieben reduziert werden, bestehend aus Präsidentin, zuständigem Gemeinderatsmitglied und fünf Mitgliedern. Die Stimmberechtigten genehmigten den Antrag einstimmig. Die Regelung tritt dem 1. August 2016 in Kraft.

Zielerreichung Fusionsvertrag

In einer Klausur-Sitzung nahm der Gemeinderat eine umfangreiche Überprüfung der Zielerreichung im Fusionsvertrag vor. Gemeindeammann Pius Kaufmann stellte einige eindruckliche Zahlen vor betreffend dem Einsparungspotenzial, der Entwicklung der Nettoinvestitionen oder der Reorganisationskosten. Das Dokument werde bis Ende der laufenden Legislatur ergänzt und könne dann eingesehen werden, erklärte Gemeindepräsident Fritz Lötscher. Über die Ergebnisse der durch eine Kommission erarbeiteten Schulraumplanung orientierte Gemeinderätin Ruth Rava. Sie zeigte auf, wie sich die Schülerzahlen entwickeln könnten und welchen Schulraumbedarf es in Zukunft an den einzelnen Standorten abzudecken gebe. Zum Schulstandort Wiggen erklärte sie, dass dieser sicher bis 2021 aufrecht erhalten werde und man das Möglichste tun werde, um die Schule zu erhalten.

Kantonsstrassen-Sanierung

Zu einer Umfrage "Wohnen im Alter" in Marbach gab Sozialvorsteher Daniel Portmann Auskunft. Es wurden Fragebogen an alle über 60-jährigen versandt. Der Rücklauf sei erfreulich, sagte Portmann und zeigte auf, was die Auswertung ergeben hat. Pius Kaufmann orientierte über die Kantonsstrassen-Sanierungen Marbach-Wiggen und Unterwiggen-Kröschenbrunnen. Es sei einiges in Bewegung und vieles in Abklärung, sagte der Gemeindeammann und zeigte sich zuversichtlich, dass die Planaufgaben 2. Etappe Marbach-Wiggen und Unterwiggen-Kröschenbrunnen im Herbst 2016 vorliegen.

Dank an den Gemeinderat

Gemeindepräsident Fritz Lötscher informierte zur Organisation der Verwaltung. Er wünschte vorerst dem wieder voll einsatzfähigen Gemeindeschreiber Anton Kaufmann alles Gute. Mit einem Gemeindeschreiber-Substitut wolle man die Verwaltung ausbauen, gewisse Bereiche anders organisieren, um optimale Dienstleistungen garantieren zu können. Der Präsident der Controlling-Kommission, Toni Portmann, dankte dem Gemeinderat für die sehr gute Arbeit, gratulierte allen zur ehrenvollen Wiederwahl und zeigte sich überzeugt, dass sie die Gemeinde auch in den nächsten vier Jahren zielstrebig und umsichtig führen werden.